Befreiung

Rev. Dr. Jose Vettiyankal VC
LOCL, PhD, MA, MPhil, PhD

Befreiung und Exorzismus

Rev. Dr. Jose Vettiyankal VC

LOCL, MA, MPhil, PhD.

Logos Retreat Centre
Bengaluru 560 113
WhatsApp: 98450 39507
Email: frjosevet@gmail.com
Web: www.frjosevettiyankal.org

Abkürzungen

CCCc	Katechismus der katholischen Kirche, Kompendium
CCC	Katechismus der katholischen Kirche
CIC	Codex Iuris Canonici (Kodex des kanonischen Rechts)
S.	Seite aus dem Gebetbuch „Erfüllung mit dem Heiligen Geist, Befreiung, Innere Heilung“ von Rev. Dr. Jose Vettiyankal VC (Download unter www.frjosevettiyankal.org möglich)
YOUCAT	Jugendkatechismus der katholischen Kirche

Befreiung und Exorzismus

Einführung

Dieses Buch gibt einige Hinweise zu Befreiung und Exorzismus. Die Befreiung gehört dem Herrn (Ps 3,8) und der Prophet Jeremia bekräftigt dies, indem er sagt, dass Gott jene mit Sicherheit retten wird, die auf ihn vertrauen (Jer 1,8). Die Menschheit braucht Freiheit von Unterdrückung, Umsessenheit und Besessenheit von Teufel und Dämonen. Göttliche Erkenntnis befreit den Menschen von allen dämonischen Bindungen, denn die Heilige Schrift bekräftigt: „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien“ (Joh 8,32). Jesus sagt: „Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid ihr wirklich frei“ (Joh 8,36). Diese schriftliche Arbeit besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil werden die Begriffe Befreiung und Exorzismus gemäß der Bibel und den Lehren der Kirche erläutert. Der zweite Teil enthält Einzelheiten zu verschiedenen Arten von Dämonen oder bösen Geistern gemäß den heiligen Schriften, den Lehren der Kirche und praktischen Erfahrungen. Im dritten Teil werden einige praktische Probleme, Aberglauben und esoterische Praktiken angeführt, die vermieden werden sollten. Es warnt auch die heutige Generation.

Teil 1

Unterschied zwischen Befreiung und Exorzismus

Befreiung erfolgt im Allgemeinen, um Dämonen auszutreiben. Der Exorzismus wird hauptsächlich von einem Priester durchgeführt, der vom örtlichen Ordinarius die Vollmacht hat, Satan oder Luzifer auszutreiben. Es gibt auch profane Exorzisten, die den Geist von einem Körper auf einen anderen übertragen; oder von einem Objekt zum anderen; oder von einem Ort zum anderen, weil sie nicht die Macht haben, Geister zu binden und auszutreiben, wie es die Jünger Jesu haben. Nur Jesus hat Satan und die Dämonen besiegt, als er am Kreuz starb (Kol 2,14-15). Daher haben nur seine Jünger die Macht, Dämonen zu binden und auszutreiben (Mk 16,17). Johannes und die anderen Apostel sahen einen Exorzisten, der Geister im Namen Jesu austrieb. Sie verboten es ihm und meldeten es Jesus. Jesus sagte ihnen, dass jeder, der an ihn glaubt und die Macht in seinem Namen nutze, Dämonen und den Teufel austreiben könne. Er forderte sie auf, es niemandem zu verbieten (Lk 9,49-50).

Exorzismus

«Wenn die Kirche mit ihrer Autorität im Namen Jesu darum betet, dass eine Person oder ein Gegenstand vor dem Einfluss des Bösen beschützt oder seiner Herrschaft entzogen wird, handelt es sich um einen Exorzismus. In gewöhnlicher Form wird der Exorzismus im Taufritus vollzogen. Der feierliche, sogenannte Große Exorzismus darf nur von einem durch den Bischof bevollmächtigten Priester vorgenommen werden.» (CCCc 352, CCC 1673)

«Niemand kann rechtmäßig Exorzismen über Besessene aussprechen, wenn er nicht vom Ortsordinarius eine besondere und ausdrückliche Erlaubnis erhalten hat. Diese Erlaubnis darf der Ortsordinarius nur einem Priester geben, der sich durch Frömmigkeit, Wissen, Klugheit und untadeligen Lebenswandel auszeichnet.» (CIC 1172)

Das Befreiungsgebet dient der Austreibung von Dämonen, der Exorzismus hingegen dient der Austreibung Satans. Das Befreiungsgebet kann von allen Gläubigen durchgeführt werden (Mk 16,17), der Exorzismus ist jedoch nur den Priestern vorbehalten. Ein profaner Exorzist überträgt die Dämonen lediglich von einer Person auf eine andere; oder von einem Ort zum anderen; oder von einem Gegenstand zum anderen, weil er oder sie nicht die Autorität hat, die Geister zu binden und auszutreiben. Nur Jesus hat Satan und die Dämonen besiegt und bezwungen. Daher hat nur ein Priester, welcher der Kirche Jesu angehört, die Macht und Autorität über diese Wesen und kann sie binden und austreiben. Manchmal wird durch das gewöhnliche Befreiungsgebet zusammen mit anderen Dämonen auch Satan ausgetrieben.

Die Identität Satans (CCC 2851)

«Das Böse ist nicht etwas rein Gedankliches, sondern bezeichnet eine Person, Satan, den Bösen, den Engel, der sich Gott widersetzt. Der „Teufel" [diabolos] stellt sich dem göttlichen Ratschluss und dem in Christus gewirkten Heilswerk entgegen.»

Satan oder Teufel oder der Böse ist eine Person, die keinen Körper hat, sondern reiner Geist ist. Er ist als Luzifer oder Beelzebul bekannt (Lk 11,19).

Werk des Teufels (CCC 2852)

«Der Teufel „war ein Mörder von Anfang an ... denn er ist ein Lügner und ist der Vater der Lüge" (Joh 8,44). Er ist es, „der Satan heißt und die ganze Welt verführt"

(Offb 12,9). Durch ihn sind die Sünde und der Tod in die Welt gekommen. Durch seine endgültige Niederlage wird „die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit“ werden. „Wir wissen: Wer von Gott stammt, sündigt nicht, sondern der von Gott Gezeugte bewahrt ihn, und der Böse tastet ihn nicht an. Wir wissen: Wir sind aus Gott, aber die ganze Welt steht unter der Macht des Bösen“ (1 Joh 5, 18-19).

„Der Herr, der eure Sünden weggenommen und eure Verfehlungen vergeben hat, ist imstande, euch vor den Listen des Teufels, der gegen euch kämpft, zu schützen und zu behüten, damit der Feind, der gewohnt ist, Sünde zu erzeugen, euch nicht überrasche. Wer sich Gott anvertraut, fürchtet den Teufel nicht. ‚Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?‘ (Röm 8,31).“»

Jesus besiegte den Teufel (CCC 2853)

«In der Stunde, in der Jesus freiwillig den Tod auf sich nimmt, um uns sein Leben zu geben, ist der Sieg über den „Herrscher der Welt“ (Joh 14,30) ein für allemal errungen. Es ist das Gericht über diese Welt, und der Herrscher dieser Welt wird „hinausgeworfen“ (Joh 12,31). Dieser „verfolgt die Frau“, hat aber keine Gewalt über sie; die neue Eva, die vom Heiligen Geist „Begnadete“, wird von der Sünde und der Verderbnis des Todes befreit (in der Unbefleckten Empfängnis und durch die Aufnahme der allzeit jungfräulichen Mutter Gottes Maria in den Himmel). „Da geriet der Drache in Zorn über die Frau, und er ging fort, um Krieg zu führen gegen ihre übrigen Nachkommen“ (Offb 12,17). Darum beten der Geist und die Kirche: „Komm, Herr Jesus!“ (Offb 22,20), denn sein Kommen wird uns vom Bösen befreien.»

Jesus lehrte uns zu beten: „ … erlöse uns von dem Bösen“ (Mt 6,13). Dies ist unser tägliches Gebet als Teil des Vaterunsers. Jesus betete auch für uns: „Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst“ (Joh 17,15).

Die Dämonen

Es sind Engel, die gut erschaffen wurden, aber zusammen mit ihrem Anführer Luzifer waren sie Gott ungehorsam und lehnten sein Königreich ab. Jesus bekräftigt, dass alle, die an ihn glauben, Dämonen austreiben werden (Mk 16,17).

Ursprung von Satan, Dämonen und ihrer Arbeit (CCCc 74)

«Mit dieser Bezeichnung wird ausgedrückt, dass Satan und die anderen Dämonen, von denen die Heilige Schrift und die Überlieferung der Kirche sprechen, von Gott erschaffene gute Engel waren, die aber böse wurden, weil sie in freier und unwiderruflicher Wahl Gott und sein Reich zurückgewiesen und damit die Hölle verursacht haben. Sie suchen den Menschen in ihren Aufstand gegen Gott hineinzuziehen. Aber in Christus bestätigt Gott seinen sicheren Sieg über den Bösen.» (CCCc 74, CCC391-395 und 414)

Satan hat keine unendliche Macht (CCC 395)

«Die Macht Satans ist jedoch nicht unendlich. Er ist bloß ein Geschöpf; zwar mächtig, weil er reiner Geist ist, aber doch nur ein Geschöpf: er kann den Aufbau des Reiches Gottes nicht verhindern. Satan ist auf der Welt aus Hass gegen Gott und gegen dessen in Jesus Christus grundgelegtes Reich tätig. Sein Tun bringt schlimme geistige und mittelbar selbst physische Schäden über jeden Menschen und jede Gesellschaft. Und doch wird dieses sein Tun durch die göttliche Vorsehung zugelassen, welche die Geschichte des Menschen und der Welt kraftvoll und milde zugleich lenkt. Dass Gott das Tun des Teufels zulässt, ist ein großes Geheimnis, aber ,,wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt“ (Röm 8,28).»

Wie dringen Satan und Dämonen in den Menschen ein?

1. **Zufällige Auswahl**
   Ijob war ein gerechter Mann. „Im Lande Uz lebte ein Mann mit Namen Ijob. Dieser Mann war untadelig und rechtschaffen; er fürchtete Gott und mied das Böse“ (Ijob 1,1). „Der Herr sprach zum Satan: Hast du auf meinen Knecht Ijob geachtet? Seinesgleichen gibt es nicht auf der Erde, so untadelig und rechtschaffen; er fürchtet Gott und meidet das Böse“ (Ijob 2,3a). Aber er wurde vom Teufel zufällig ausgewählt, um verfolgt zu werden, und Gott ließ es zu. Gott sagte zu Satan: „Noch immer hält er fest an seiner Frömmigkeit, obwohl du mich gegen ihn aufgereizt hast, ihn ohne Grund zu verderben“ (Ijob 2,3b). Auf die gleiche Weise können in unserer Zeit einige unschuldige Menschen willkürlich vom Teufel heimgesucht und verfolgt werden.

2. **Todsünden und andere Sünden**
   Nicht bereute Todsünden und andere Sünden können zur Herrschaft des Bösen führen. Zum Beispiel Judas: „Als Judas den Bissen Brot genommen hatte, fuhr der Satan in ihn. Jesus sagte zu ihm: Was du tun willst, das tu bald!“ (Joh 13,27).

3. **Hexerei, Aberglaube, Esoterik, New Age Bewegung, usw.**
   Diese Praktiken laden direkt zur Herrschaft Satans und Dämonen im menschlichen Leben ein. Alle, die direkt oder indirekt daran beteiligt sind oder Opfer werden, können von den bösen Geistern heimgesucht werden. „Ihr unvernünftigen Galater, wer hat euch verhext (verblendet)? Ist euch Jesus Christus nicht deutlich als der Gekreuzigte vor Augen gestellt worden?“ (Gal 3,1). Der Glaube der Galater wurde durch Hexerei zerstört. Daher kann sogar dein Glaube zerstört werden, wenn jemand gegen dich Hexerei betrieben hat.

4. **Einfluss Dritter**
   Es besteht die Möglichkeit, von bösen Geistern heimgesucht zu werden, wenn man Gegenstände wie Häuser, Vermögenswerte, Tiere usw. besitzt, die bereits für schwarze Magie oder Zauberei verwendet wurden. Das Befallensein wird so lange anhalten, wie man diese Gegenstände hat oder bis man sie alle aufgegeben hat.

Heilmittel:
Gebete (S. 35-40), Exorzismus, Beichte, Bindungs- und Austreibungsgebet (S. 103)

Die Macht Satans und der Dämonen im Alten Testament und Neuen Testament

Auch Satansanbeter nutzen das Wort der Erkenntnis, und es könnte sogar so geschehen, wie sie es vorhersagen. Obwohl Zauberer oder Wahrsager Dinge sagen könnten, beruhigend oder entgegengesetzt, und es könnte eintreten, selbst dann sollte man ihnen nicht folgen. Es wird eine Falle sein. Man sollte sich nicht mit ihnen beraten (Dtn 13,1-5).

Es wird beobachtet, dass Elymas, der durch die Macht der Dämonen Wunder wirkte, vom heiligen Paulus zurechtgewiesen wurde. Er machte ihn blind, bis er bereit war zu bereuen und umzukehren (Apg 13,6-12).

„Als Mose und Aaron zum Pharao kamen, taten sie, was ihnen der Herr aufgetragen hatte: Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und seine Diener hin und er wurde zu einer Schlange. Da rief auch der Pharao Weise und Beschwörungspriester und sie, die Wahrsager der Ägypter, taten mit Hilfe ihrer Zauberkunst das Gleiche: Jeder warf

seinen Stab hin und die Stäbe wurden zu Schlangen. Doch Aarons Stab verschlang die Stäbe der Wahrsager“ (Ex 7,10-12).

In Apg 16,16-18 wird ein Wahrsagegeist erwähnt. „Als wir einmal auf dem Weg zur Gebetsstätte waren, begegnete uns eine Magd, die einen Wahrsagegeist hatte und mit der Wahrsagerei ihren Herren großen Gewinn einbrachte. Sie lief Paulus und uns nach und schrie: Diese Menschen sind Diener des höchsten Gottes; sie verkünden euch den Weg des Heils. Das tat sie viele Tage lang. Da wurde Paulus ärgerlich, wandte sich um und sagte zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen Jesu Christi: Verlass diese Frau! Und im gleichen Augenblick verließ er sie“ (Apg 16,16-18)

Schriftstellen zur Überwindung der Macht der Dämonen

Dämonen werden unter euren Fußsohlen zertreten, sodass sie zu Asche werden, wenn Gott für euch wirkt (Mal 3,21).

„Der Gott des Friedens wird den Satan bald zertreten und unter eure Füße legen“ (Röm 16,20).

„Denn Er, der in euch ist, ist größer als jener, der in der Welt ist“ (1 Joh 4,4).

„Leistet dem Teufel Widerstand; dann wird er vor euch fliehen“ (Jak 4,7).

Leistet dem Teufel Widerstand, der wie ein brüllender Löwe umhergeht, und sucht, wen er verschlingen kann (vgl. 1 Petr 5,8-9).

Bindet Satan (Tob 8,3), treibt ihn aus und sendet ihn zu Füßen Jesu (Hebr 10,13).

Jesus ist in diese Welt gekommen, um das zu zerstören, was der Teufel gegen die Menschheit gewirkt hat (1 Joh 3,8).

Teil 2

Verschiedene Arten von Geistern

Die Bibel betrachtet die folgenden als böse Geister. Das bedeutet nicht, dass es sich um Dämonen oder den Teufel handelt, sondern sie können auch als böse Neigungen oder Manifestationen betrachtet werden, die von bösen Geistern direkt oder indirekt durch Zustimmung zu den Versuchungen verursacht werden. Ebenso gibt es auch gute Neigungen oder Manifestationen, die durch die Inspiration des Heiligen Geistes direkt oder indirekt durch motivierende Gaben (natürliche Talente und Instinkte) verursacht werden. Das sind gute Geister, und solche Geister muss man fördern. Einige Beispiele sind Teamgeist, Nationalgeist, Sportsgeist, Geist der Festigkeit, Geist der Ausdauer, Geist des Mitgefühls, angeborene Talente und andere. Aber es ist wichtig, den bösen Geist im Namen Jesu zu binden, auszutreiben und ihn zu Füßen Jesu zu schicken. Jesus sagte, dass diejenigen, die an ihn glauben, in seinem Namen Dämonen austreiben würden (Mk 16,17), und er befahl ihnen, dies auch zu tun.

Gott wird uns von den Geistern befreien, wenn wir für Gott einstehen, wie der Psalmist in Ps 68,1-2 betet: „Gott steht auf, seine Feinde zerstieben; die ihn hassen, fliehen vor seinem Angesicht. Sie verfliegen, wie Rauch verfliegt; wie Wachs am Feuer zerfließt, so vergehen die Frevler vor Gottes Angesicht“.

Im Folgenden sind einige Namen und Erscheinungsformen böser Geister aufgeführt.

1. **Geist der Hast, der Ungestümheit (Mt 26,51)**
   „Doch einer von den Begleitern Jesu zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab.“ Petrus tat es, ohne lange nachzudenken. Ein solcher Geist, der in einer Person wirkt, wird als ungestümer Geist bezeichnet.

2. **Geist der Lust (Mt 5,27-28)**
   „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. Ich aber sage euch: Wer eine Frau auch nur lüstern ansieht, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“ Der Geist der Unzucht, des Ehebruchs (1 Kor 6,18), der Masturbation, der Homosexualität, der Pornografie, der Orgie, des vorehelichen und außerehelichen Geschlechtsverkehrs und anderer sind einige der Manifestationen des Geistes der Begierde. Vorehelicher Sex führt manchmal dazu, dass man seinen Lebenspartner vor oder nach der Ehe hasst, wie im Fall von Amnon gegenüber Tamar (2 Sam 13,15-16). Das ist die Gefahr von vorehelichem oder außerehelichem Sex. Diese Art von Hass wird vom Teufel

geschaffen. Der Teufel kommt, um zu zerstören, zu stehlen und zu töten. Das geschah in Amnons Leben.

3. **Geist der Nacktheit (Mk 5,1-20)**
   Der Dämon von Gerasa konnte es nicht ertragen, Stoff an seinem Körper zu tragen (Mk 5,15). Jene, die diesen Geist haben, tragen möglicherweise keine ihrem Alter angemessene Kleidung. Sie zeigen vielleicht ihre Nacktheit oder möchten die Nacktheit anderer Menschen genießen. Mk 5,15 sagt: „Sie kamen zu Jesus und sahen bei ihm den Mann, der von der Legion Dämonen besessen gewesen war. Er saß ordentlich gekleidet da und war wieder bei Verstand. Da fürchteten sie sich."

4. **Geist des Reichtums (Mt 6,24)**
   Du kannst nicht zwei Herren dienen: Gott und dem Reichtum. „Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon." Alle, die diesen Geist haben, verfolgen in ihrem Leben nur ein Ziel, nämlich Geld zu verdienen und sich mit ihrem Reichtum Vergnügen zu kaufen.

5. **Geist des Stolzes (Lk 10,20)**
   Es ist eine „Besser-als-du"-Einstellung und Stolz auf die eigenen Leistungen. Jesus sagte: „Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind."

6. **Geist der Rache und Vergeltung (Lk 9,51-55)**
   „Als die Zeit herankam, in der er (in den Himmel) aufgenommen werden sollte, entschloss sich Jesus, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen zusammen in ein anderes Dorf." Jesus wies den Geist der Vergeltung zurück.

7. **Geist der Zerbrochenheit (Ps 51)**
   Diese Menschen können schnell handeln und Fehler machen oder sogar ihrem Körper schaden. „Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!" (Mt 26,37-38). Jesus überwand

diesen Geist der Zerbrochenheit durch Gebet und die Verbundenheit mit seinem Vater.

8. **Geist der Eifersucht (Apg 5,17-18)**
   „Da erhoben sich voll Eifersucht der Hohepriester und alle, die auf seiner Seite standen, nämlich die Gruppe der Sadduzäer. Sie ließen die Apostel verhaften und in das öffentliche Gefängnis werfen."

9. **Geist der Betäubung, des Schlummerns (Röm 11,8)**
   „wie es in der Schrift heißt: Gott gab ihnen einen Geist der Betäubung, Augen, die nicht sehen, und Ohren, die nicht hören, bis zum heutigen Tag." Jene, die diesen Geist haben, schlafen möglicherweise immer, während sie beten oder das Wort Gottes lesen oder dem Wort Gottes zuhören. Eine Variation des Schlafgeistes kann auch sein: „Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach" (Mt 26,40-41).

10. **Geist des Ungehorsams (Eph 2,1-2)**
    „Ihr wart tot infolge eurer Verfehlungen und Sünden. Ihr wart einst darin gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert und jetzt noch in den Ungehorsamen wirksam ist." Jene mit diesem Geist sind jeder Autorität gegenüber ungehorsam – der menschlichen und der göttlichen. „Samuel aber sagte: Hat der Herr an Brandopfern und Schlachtopfern das gleiche Gefallen wie am Gehorsam gegenüber der Stimme des Herrn? Wahrhaftig, Gehorsam ist besser als Opfer, Hinhören besser als das Fett von Widdern" (1 Sam 15,22).

11. **Geist der Krankheit, der Gebrechlichkeit (Lk 13,11-12)**
    „Dort saß eine Frau, die seit achtzehn Jahren krank war, weil sie von einem Dämon geplagt wurde; ihr Rücken war verkrümmt und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen. Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst." Jesus betrachtete Krankheit als Knechtschaft (Lk 13,16). Jesus trieb den Geist der Krankheit aus, nahm die Krankheit auf seinen Leib und befreite uns (Mt 8,17). Auch heute noch haben einige Christen eine stoische Einstellung. Es ist kein guter christlicher spiritueller Ansatz. (Der Philosoph Zeno war ein antiker griechischer Philosoph und seine Schüler sind als Stoiker bekannt). Ein Stoiker erlangt Glück, indem er sich dem Schicksal oder dem Leiden unterwirft. Oder ein Stoiker ist jemand, dem Emotionen und Leiden scheinbar gleichgültig sind. Der heilige Paulus verneinte dies und sagte, dass „… wir alle Sieger sind in Christus Jesus" (Röm 8,37). CCC 1 offenbart, dass wir berufen sind,

ein gesegnetes Leben mit Gott zu teilen. Die Bibel teilt vor allem mit, dass wir dazu berufen sind, einen Segen zu erben und keinen Fluch (1 Petr 3,9).

12. Geist der Armut (2 Kor 8,9)

Der heilige Paulus sagt: Durch die Armut Jesu sind wir reich geworden. Die Mutter Kirche bekräftigt in CCC 517 und 2448, dass wir durch die Armut Jesu reich werden müssen. Das Gelübde der Armut ist ausgezeichnet, aber zeitliche Armut ist ein soziales Übel. Alle, die diesen bösen Geist haben, werden nie genug Reichtum haben, auch wenn sie hart arbeiten.

13. Geist der Verkrüppelung (Lk 13,10-17)

Jesus sagte: „Diese Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen?“ (Lk 13,16). Jesus befreite sie von der Knechtschaft des verkrüppelten Geistes und dann war sie geheilt.

14. Wiederkehrender Geist (Lk 11,24-26 und Mt 12,43-45)

„Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat, wandert durch die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann. Wenn er aber keinen findet (Mt 12,43), dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe. Und wenn er es bei seiner Rückkehr leer antrifft, sauber und geschmückt, dann geht er und holt sieben andere Geister, die noch schlimmer sind als er selbst. Sie ziehen dort ein und lassen sich nieder. So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer werden als vorher. Dieser bösen Generation wird es genauso gehen.“ Deshalb müssen wir den Teufel und die Dämonen aus unserer Familie und unseren Verwandten bis zum ersten Grad der Blutsverwandtschaft binden und austreiben (Tob 8,3). Wenn wir den Geist nicht zuvor binden, bevor wir ihn austreiben, dann kann er mit siebenfacher Stärke zurückkommen.

15. Geist der Epilepsie (Lk 9,37-43)

Ein Junge mit einem Dämon wurde von Jesus geheilt. Die Besessenheit durch den Dämon war der Grund für seine Epilepsie.

16. Geist der Selbstverletzung oder des Selbstmordes (Mk 5,1-20)

Der Mann mit vielen Dämonen verletzte seinen Leib mit Steinen. Jesus befreite ihn mit einem Befehl.

17. Geist der Unreinheit (Mt 12,43)

„Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat, wandert durch die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann“, findet aber keinen. Wer von dieser Art von Geist besessen ist, kann nicht rein sein. Sie leben wie Schweine im Schweinestall.

18. **Geist des Substanzenmissbrauchs (1 Tim 5,23)**
    Wein zur therapeutischen Verwendung wird vom Hl. Paulus empfohlen. Der Konsum von Dingen oder Substanzen wie alkoholischen Getränken ist eine persönliche Entscheidung (1 Tim 6,17), aber Missbrauch davon ist eine schwere Sünde (CCC 2290-2291). Alkoholismus oder Trunkenheit, Drogenmissbrauch, übermäßiges Essen, die Suche nach unangemessenen Vergnügungen und anderes sind schwere Sünden.

19. **Geist der Angst (2 Tim 1,7)**
    „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit."

20. **Geist der Sorge (1 Petr 5,6-7)**
    „Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch."

21. **Geist der Beunruhigungen und Spannungen (Mt 6,25-33)**
    Jesus empfiehlt uns, an die Vorsehung Gottes zu glauben und von allen Arten von Beunruhigungen und Sorgen befreit zu sein. Wir sollten uns daran erinnern, dass wir Krieger des Gebetes sind und keine beunruhigten Beter.

22. **Geist der Müdigkeit und Kränklichkeit**
    Alle, die von dieser Art beherrscht sind, werden keine Energie in ihrem Leib oder Geist haben, sondern werden immer müde und erschöpft sein.

23. **Geist der Depression und psychischer Erkrankungen**
    Jene mit diesem Geist haben möglicherweise keine klinisch nachgewiesenen Krankheiten oder Leiden, aber sie weisen Anzeichen einer Depression oder anderer Arten schwerwiegender psychischer Erkrankungen auf. Sie brauchen ein Befreiungsgebet und nicht wirklich Medikamente.

24. **Geist der Zwietracht und Zersplitterung**
    Jene, die von dieser Art beherrscht sind, werden weder Einheit noch Frieden in der Familie, der Gemeinschaft oder der Gesellschaft genießen.

25. **Geist der Verblendung**
    Es ist eine schlechte Veranlagung, übermäßige, illegale oder unerlaubte sexuelle Neigungen, Anziehungen oder Beziehungen zu oder für jemanden zu haben. Eine solche Beziehung mündet möglicherweise nicht in einer heiligen Ehe oder es ist nicht einmal beabsichtigt, eine eheliche Beziehung zu erreichen. Es würde zu lustvollen Handlungen führen.

26. Geist des Hasses (Apg 8,23)

„Denn ich sehe dich voll bitterer Galle und Bosheit.“ Und deshalb hätte Simon keinen Anteil an seinem Dienst, erklärte der heilige Petrus. Diese Art von Menschen bleiben mächtige Salbungen möglicherweise verwehrt.

27. Geist der Versuchung (Mt 4,1-12)

Jesus wurde vom Teufel versucht. CCC 2847 besagt, dass Versuchungen keine Sünde sind, bis jemand seine Zustimmung gibt. Den Versuchungen zuzustimmen und ihnen nachzugeben, ist schuldhaft.

28. Geist der Zauberei und Hexerei (Gal 3,1)

„Ihr unvernünftigen Galater, wer hat euch verblendet? Ist euch Jesus Christus nicht deutlich als der Gekreuzigte vor Augen gestellt worden?“ Schlechte Auswirkungen schwarzer Magie werden in CCC 2115-2117 erläutert.

29. Geist des Fluches (Gal 3,13)

Verflucht ist derjenige, der am Kreuz gehängt wird. Der Glaube an Christus Jesus ist ein Heilmittel gegen alle Flüche (Gal 3,14). „Zu Adam sprach er: Weil du auf deine Frau gehört und von dem Baum gegessen hast, von dem zu essen ich dir verboten hatte: So ist verflucht der Ackerboden deinetwegen. Unter Mühsal wirst du von ihm essen alle Tage deines Lebens. Dornen und Disteln lässt er dir wachsen und die Pflanzen des Feldes musst du essen“ (Gen 3,17-18). Ein Fluch resultiert aus einem Verstoß gegen die Gebote, aber alle Flüche werden aufgehoben, wenn wir uns dazu entschließen, nach dem Wort Gottes zu handeln (dies wird Vertrauen in oder Glaube an Jesus Christus genannt).

30. Geist der Besessenheit und Bedrängnis (Mt 15,21-27)

„Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält“ (Mt 15,22). Jesus befreite diese Tochter, die an einem entfernten Ort war.

31. Geist der Blockade und Gebundenheit (1 Thes 2,17-18)

„Für kurze Zeit, Brüder, sind wir verwaist, weil ihr uns fern seid, den Augen fern, nicht dem Herzen; deshalb haben wir uns in größter Sehnsucht umso eifriger bemüht, euch wieder zu sehen. Ja, wir hatten uns fest vorgenommen, zu euch zu kommen, und das wollte ich, Paulus, schon einige Male; aber der Satan hat uns daran gehindert.“ Jene, die diese Art von Geist haben, werden einige Schwierigkeiten haben, zu studieren, sich in der Ehe zurechtzufinden, einen Job zu finden oder rechtzeitig einen Ort oder ein Programm zu erreichen usw.. Sie haben das Gefühl, dass sie immer etwas daran hindert, etwas Gutes in ihrem Leben zu erreichen. Sie brauchen ein Befreiungsgebet.

32. Geist der Taubheit und Stummheit (Mk 7,34-35)

„danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen: Effata!, das heißt: Öffne dich! Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden."

33. Geist des Aschmodai (Tob 3,8)

„Sie war mit sieben Männern verheiratet gewesen; doch der böse Dämon Aschmodai hatte sie alle getötet, bevor sie mit ihr geschlafen hatten." Dämonische Heimsuchungen beschädigen die Institution der Ehe oder trennen die Ehepaare sogar, wie im Fall von Sara. Deshalb brauchen Ehepaare, um ihre Ehe zu retten, Befreiungsgebete, wenn sie eine Phase der zerbrochenen Beziehung durchmachen.

34. Geist des Antichrist (1 Joh 2,18.22)

„Meine Kinder, es ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt, und jetzt sind viele Antichriste gekommen. Daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. 22 Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist: wer den Vater und den Sohn leugnet."

35. Geist des Meeres (Jes 27,1)

„An jenem Tag bestraft der Herr mit seinem harten, großen, starken Schwert den Leviatan, die schnelle Schlange, den Leviatan, die gewundene Schlange. Den Drachen im Meer wird er töten." „Sag: So spricht Gott, der Herr: Jetzt gehe ich gegen dich vor, Pharao, du König Ägyptens, du großes Krokodil, das zwischen den Armen des Nil liegt und sagt: Mir gehören die Arme des Nil, ich habe sie selber erschaffen" (Ez 29,3). „Die Flusstore sind geöffnet, schon wankt der Palast" (Nah 3,7).

Teil 3

Einige praktische Aspekte und Vorsichtsmaßnahmen oder Warnungen vor Aberglauben, Esoterik und anderer Wahrsagerei oder Magie

CCC 2115 „Gott kann seinen Propheten und anderen Heiligen die Zukunft offenbaren. Die christliche Haltung besteht jedoch darin, die Zukunft vertrauensvoll der Vorsehung anheimzustellen und sich jeglicher ungesunder Neugier zu enthalten. Wer es an notwendiger Voraussicht fehlen lässt, handelt verantwortungslos."

CCC 2116 „Sämtliche Formen der Wahrsagerei sind zu verwerfen: Indienstnahme von Satan und Dämonen, Totenbeschwörung oder andere Handlungen, von denen man zu Unrecht annimmt, sie könnten die Zukunft „entschleiern". Hinter Horoskopen, Astrologie, Handlesen, Deuten von Vorzeichen und Orakeln, Hellseherei und dem Befragen eines Mediums verbirgt sich der Wille zur Macht über die Zeit, die Geschichte und letztlich über die Menschen, sowie der Wunsch, sich die geheimen Mächte geneigt zu machen. Dies widerspricht der mit liebender Ehrfurcht erfüllten Hochachtung, die wir allein Gott schulden."

CCC 2117 „Sämtliche Praktiken der Magie und Zauberei, mit denen man sich geheime Mächte untertan machen will, um sie in seinen Dienst zu stellen und eine übernatürliche Macht über andere zu gewinnen — sei es auch, um ihnen Gesundheit zu verschaffen —, verstoßen schwer gegen die Tugend der Gottesverehrung. Solche Handlungen sind erst recht zu verurteilen, wenn sie von der Absicht begleitet sind, anderen zu schaden, oder wenn sie versuchen, Dämonen in Anspruch zu nehmen. Auch das Tragen von Amuletten ist verwerflich. Spiritismus ist oft mit Wahrsagerei oder Magie verbunden. Darum warnt die Kirche die Gläubigen davor. Die Anwendung sogenannter natürlicher Heilkräfte rechtfertigt weder die Anrufung böser Mächte noch die Ausbeutung der Gutgläubigkeit anderer."

Esoterik

(Der griechische Begriff „esoterikos" bedeutet „der innere Kreis", das, wozu man eine Einweihung braucht, um es zu verstehen). Seit dem 19. Jahrhundert gebräuchliche Sammelbezeichnung für spirituelle Lehren und Praktiken, in denen der Mensch zu einem angeblich „wahren Wissen" geführt wird, das immer schon in ihm ist. Eine Offenbarung dagegen, in der sich Gott dem Menschen von außen zeigt, ist dem esoterischen Denken fremd.

Ist Esoterik, wie sie beispielsweise im New-Age-Glauben zu finden ist, mit dem christlichen Glauben vereinbar?

YOUCAT 356 „Nein. Esoterik geht an der Wirklichkeit Gottes vorbei. Gott ist ein personales Wesen; er ist die Liebe und der Ursprung des Lebens, nicht kalte kosmische Energie. Der Mensch ist von Gott gewollt und geschaffen, aber er ist nicht selbst göttlich, sondern ein durch die Sünde verletztes, vom Tod bedrohtes, erlösungsbedürftiges Geschöpf. Während Esoteriker zumeist annehmen, der Mensch könne sich selbst erlösen, glauben Christen, dass nur Jesus Christus und die Gnade Gottes sie erlöst. Auch die Natur und der Kosmos sind nicht Gott (Pantheismus). Vielmehr ist der Schöpfer, bei aller Liebe zu uns, unendlich viel größer und anders als alles, was er geschaffen hat.

Viele machen heute aus gesundheitlichen Gründen Yoga, sie nehmen an Meditationskursen teil, um still und gesammelt zu werden, oder sie belegen Tanzworkshops, um eine neue Körpererfahrung zu machen. Nicht immer sind diese Techniken harmlos. Manchmal sind sie Vehikel für eine dem Christentum fremde Lehre. Kein vernünftiger Mensch muss diese irrationale Weltsicht teilen, in der es von Geistern, Kobolden und esoterischen Engeln wimmelt, in der man an Zauberei glaubt und in der „Eingeweihte“ ein Geheimwissen haben, das dem „dummen Volk“ vorenthalten bleibt. Schon im alten Israel wurde der Götter- und Geisterglaube der umliegenden Völker enttarnt. Gott allein ist der Herr; es gibt keinen Gott außer ihm. Es gibt auch keine (Zauber-) Technik, mit der man „das Göttliche“ bannen, seine Wünsche dem Universum aufzwingen und sich selbst erlösen kann. Vieles an der Esoterik ist aus christlicher Sicht Aberglaube oder Okkultismus.“

Aberglaube

Es handelt sich um die irrationale Annahme, dass bestimmte Sprüche, Handlungen, Ereignisse und Gegenstände magische Kräfte enthalten oder magische Wirkungen hervorrufen. Jeder Aberglaube wird verurteilt und sollte nicht praktiziert werden.

„Gepriesen sei der Herr, der mich von mir selbst erlöst hat!“ (Hl. Teresa von Avila, 1515-1582).

„Niemand verleugnet Gott, es sei denn, er hat einen Grund, ihn nicht existieren zu lassen“ (Hl. Augustinus, 354-430).

CCC 2115-2117 Gemäß diesen Artikeln sind die folgenden Praktiken in der katholischen Kirche nicht erlaubt. Ich möchte alle Gläubigen bitten, sie zu meiden.

Wenn sich jemand darauf einlässt, besteht die Gefahr, dass er früher oder später von Dämonen besessen wird und sogar das ewige Leben in Gefahr ist.

1. **NLP oder Neuro-Linguistisches Programmieren**
   Es ist von der Kirche verboten, weil es ab dem 4. NLP-Grad im Spiritismus endet. Die katholische Kirche schließt NLP als Teil der New-Age-Bewegung ein.

2. **Vipassana Meditation**
   In der Vipassana-Meditation gibt es keine Vorstellung von Gott. Es ist ein Ableger der traditionellen buddhistischen Meditationsmethode. Die Ana-Pana-Meditation, ein Ableger von Vipassana, ist ebenso schädlich und in der Kirche verboten.

3. **Reiki**
   Diese Heil- und Meditationsmethode ist in der Kirche verboten, da diese Heilung nicht von Gott kommt, sondern einer kosmischen Energie oder einer anderen außerirdischen Kraft namens „Reiki"-Kraft zugeschrieben wird.

4. **Prana Heilung (Pranic Healing)**
   Diese Heilungs- und Verjüngungsmethode ist den Gläubigen nicht erlaubt, da diese Heilung und Verjüngung ebenfalls nicht von Gott kommt, sondern einer anderen Energie als Gott zugeschrieben wird.

5. **Freimaurerische Anbetung**
   Freimaurer verehren den Architekten des Universums oder ein höchstes Wesen. Freimaurer haben keine Vorstellung von Gott, aber es gibt eine Initiationszeremonie, um ein höchstes Wesen oder eine okkulte Macht zu verehren. Im Jahr 1984 erklärte der Vatikan, dass ihr Gottesdienst im Widerspruch zum katholischen Gottesdienst stehe und dass sich Personen, die in einer Freimaurerloge eingeschrieben seien, in schwerer Sünde befänden und dass sie von der Teilnahme an der heiligen Kommunion absehen sollten. Diese Erklärung wurde 2005 von Papst Benedikt XVI. bekräftigt.

   Am 28. April 1738 wurde sie erstmals von Papst Clemens XII. mit der Strafe der Exkommunikation in der Todesstunde in der päpstlichen Bulle „In eminenti apostolates" verboten. Am 15. Oktober 1890 wurde es von Papst Leo XIII. in „Ab Apostolici" erneut verboten. Weitere päpstliche Bullen aus den Jahren 1884, 1894 und 1902 bekräftigten die Exkommunikation.

   CIC 1917 Code-Nr. 2335 bekräftigte die automatische Exkommunikation und das Verbot. Es verbot auch Bücher, die die Freimaurerei begünstigten. Im Jahr 1968 empfahl Fr. J.A. Ferrer Benimeli S.J. in dem Buch „Freimaurerei seit dem

Vatikanischen Konzil“ dem Heiligen Stuhl, das Verbot nur auf atheistische und antiklerikale Freimaurerlogen zu beschränken, doch Rom lehnte seine Empfehlung ab.

Im Jahr 1974 erhielt Kardinal Heenan (UK) als Antwort auf seine Frage eine Mitteilung der CDF (Kongregation für die Glaubenslehre, lat. Congregatio pro Doctrina Fidei, abgekürzt „CDF“), in der mit gebührendem Ermessen die Anwendung des Canons 2335 empfohlen wurde (sofern eine Loge Atheismus oder Antiklerikalismus propagiert).

6. **Schwarze Messe und Hingabe an Satan**
   Das römische Messbuch wird in der schwarzen Messe verwendet, wobei der Name Gottes mit dem Namen Satans ausgetauscht wird (CCC 2116).

7. **Wahrsagerei**
   Einschließlich der Wasser-Wahrsagung ist die Wahrsagerei den Gläubigen fremd und wird als nicht von Gott erklärt (CCC 2116). Daher sind alle Formen der Wahrsagerei abzulehnen.

8. **Hellseherei (CCC 2117)**
   Darf von Gläubigen nicht praktiziert werden, da diese übernatürlichen Informationen oder Erkenntnisse, die sie durch Hellsehen erhalten, nicht von Gott stammen.

9. **Vaastu, Fen Shui, Quija Brett (CCC 2115)**
   Sollten von Gläubigen nicht beachtet oder genutzt werden.

10. **Geisterbeschwörung**
    Das Einladen und Sprechen mit toten Geistern oder verstorbenen Seelen sowie die Beratung mit den verstorbenen Seelen (1 Sam 28,1f) sind in der Kirche verboten.

11. **Schwarze Kunst, Hexerei, Mantras, Beratungsmedium, Zauberer, Wahrsager, Magie, insbesondere schwarze Magie und andere** sind in der katholischen Kirche verboten.

12. **Das Praktizieren von Astrologie, Horoskop und anderen Dingen** ist Gläubigen nicht gestattet.

13. **Akupressur ist erlaubt, aber Akupunktur ist für Gläubige nicht erlaubt.**

14. **Yoga kann als körperliche Übung praktiziert werden. Es ist jedoch nicht immer frei von Schäden.**

Wenn notwendig, tun sie es mit der gebotenen Diskretion. Wenn es aber zur Gottverwirklichung geschieht, ist es verboten und verstößt gegen den katholischen Glauben (Youcat 356).

15. **Transzendentale Meditation**
    Der Gebrauch durch Gläubige ist nicht gestattet. Transzendentale Meditation von Maharishi Mahesh Yogi ist eine Technik, die die Verwendung eines Mantra-Klangs beinhaltet und nach Möglichkeit zweimal täglich für 15–20 Minuten praktiziert wird. Es wird von zertifizierten Lehrern im Rahmen eines Standardkurses unterrichtet. Laut der Transzendentalen Meditationsbewegung handelt es sich um eine nicht-religiöse Methode zur Entspannung, Stressreduzierung und Selbstentwicklung. Der Klient soll initiiert werden.

16. **Klangschalenheilung oder tibetische Klangschalen sind verboten und verstoßen gegen den katholischen Glauben**
    Dies ist eine uralte Methode der Gehirnaktivierung zur Heilung und Meditation. Tibetische Klangschalen werden seit Jahrhunderten zu Heil- und Meditationszwecken verwendet. Sie erzeugen eine Reihe von Klängen, um die normalen Schwingungsfrequenzen erkrankter und nicht im Einklang befindlicher Teile von Körper, Geist und Seele wiederherzustellen.

17. **Einige Computerspiele wie Pokemon Go, Blue Whale Game oder ähnliche Spiele** haben einen dämonischen Einfluss, der nicht gut für unseren Glauben oder unser spirituelles Leben ist. Es wird zu Sucht- und Selbstmordtendenzen führen. Pokemon ist eine Kombination aus den beiden japanischen Wörtern Poketto und Monsut, was Taschenmonster bedeutet. Es ist eine dämonische Handy App.

Warnungen an die Gläubigen

1. **Erlauben Sie keine Manifestationen**
   seitens der Klienten, während das Befreiungs- oder Exorzismusgebet verrichtet wird.

2. **Stellen Sie keine direkten Fragen an böse Geister oder Besessene**
   Der Teufel sagt nie die Wahrheit. Wer auf den Teufel hört, kann irregeführt werden, denn der Teufel ist ein Lügner und der Vater aller Lügen von Anfang an (Joh 8,44).

3. **Leidtragende oder Besessene nicht verfolgen oder ausbeuten**

4. **Beginnen Sie keinen „Ausgrabungsdienst“**
   Das bedeutet, dass man nicht versuchen sollte, Objekte der schwarzen Magie oder Zauberei hervorzuholen, indem man verschiedene Bereiche des Hauses oder Grundstücks des Betroffenen durchgräbt. Nutzen sie stattdessen die Autorität Jesu durch Gebete, gesegnete Gegenstände oder das Besprengen mit Weihwasser, um die Macht Satans, der schwarzen Magie, … zunichte zu machen.

5. **Exorzieren Sie nicht in der Öffentlichkeit**
   Aber tun sie es an einem abgelegenen Ort abseits der Öffentlichkeit und natürlich mit der entsprechenden Genehmigung des Diözesanbischofs und befolgen Sie auch die römischen Anweisungen.

6. **Übertragen Sie die Geister nicht von einem Körper auf einen anderen**
   wie profane Exorzisten es tun. Stattdessen binden, treiben Sie aus und senden Sie diese zu den Füßen Jesu.

7. **Bitte lassen Sie nicht zu, dass Sie in eine andere profane oder geheime Organisation/Gesellschaft oder übernatürliche Kraft oder Wissen eingeweiht oder geweiht werden als in die christlichen Initiationen** (Sakramente der Taufe, Eucharistie und Firmung)

Wenn Sie das tun, besteht die Gefahr, dass Sie von dämonischen Elementen und Drangsalen betroffen werden.

Schlagendes Gebet (Striking prayer)

Spr 23,13-14 … „wenn du ihn schlägst mit dem Stock, wird er nicht sterben. Du schlägst ihn mit dem Stock, bewahrst aber sein Leben vor der Unterwelt“

Mt 5,29-30 … „Wenn dich dein rechtes Auge zum Bösen verführt, dann reiß es aus und wirf es weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle kommt“

7 Schwerter gegen deine Feinde, um ihre Seelen vor der Hölle zu retten

1. **Das Schwert des Elischa**
   2 Kön 6, 17-18 … Schlage das Heer mit Blindheit
2. **Das Schwert des Paulus**
   Apg 13,11 … Schlage die Schwarzmagier und Teufelsanbeter mit Blindheit
3. **Das Schwert des Petrus**
   Apg 8,20 … Schlage die Bestecher und Habgierigen mit Blindheit
4. **Das Schwert des Messias**
   Joh 18,6 und Apg 9,17-18 … Schlage die Verfolger mit Blindheit
5. **Das Schwert des Joschafat**
   2 Chr 20,20-23 … Schlage die Menge der Feinde mit Blindheit
6. **Das Schwert des Erzengel Gabriels**
   Lk 1,20 … Schlage die Lügner und Verleumder mit Stummheit
7. **Das Schwert des Jakob**
   Gen 32,27 / 33,3.10 … Schlage Geschwister, Verwandte und Freunde mit Reue

Bete in diesem Sinne …

- 2 Kön 6,20 … „Herr, öffne ihnen die Augen, damit sie sehen“
- Apg 9, 17-18 … Auflegen der Hände … „du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden“

Bete das Gebet für die Feinde (S. 25) und den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit.

Mögliches Gebetsformat für die 7 Schwerter

- **Die ersten 5 Schwerter (Elischa, Paulus, Petrus, Messias, Joschafat)**
  Im Namen Jesu schlage ich dich *(Name(n))* mit dem Schwert des …!
  Jesus, schlage ihn/sie mit Blindheit.
  10x wiederholen, dann bete den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit für Name(n).

- **Das 6. Schwert (Schwert des Erzengel Gabriels)**
  Im Namen Jesu schlage ich dich *(Name(n))* mit dem Schwert des Erzengel Gabriels!
  Jesus, schlage ihn/sie mit Stummheit.
  10x wiederholen, dann bete den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit für Name(n).

- **Das 7. Schwert (Schwert des Jakobs)**
  Im Namen Jesu schlage ich dich *(Name(n))* mit dem Schwert des Jakob!
  Jesus, schlage ihn/sie mit der Gabe der Reue.
  10x wiederholen, dann bete den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit für Name(n).

Schlage 7 Gruppen von Menschen, um die Welt und deren Seele und Leib zu retten (Sir 22,12)

1. **Terroristen**
2. **Kriegstreiber**
3. **Menschen, die Bestechung annehmen**
4. **Ausbeuter**
5. **Verfolger und Feinde, die versuchen, dich zu zerstören**
6. **Zauberer, Schwarzmagier und Teufelsanbeter**
7. **Menschen, die Ungerechtigkeit tun**

Bitten, die von Gläubigen privat verwendet werden können in ihrem Kampf gegen die Mächte der Finsternis

(Quelle: EXORCISMS AND RELATED SUPPLICATIONS … Seite 52-57, aus dem Englischen übersetzt)

Gebete

1. Habe Erbarmen, Herr und Gott, mit deinem Diener/deiner Dienerin, der/die wie ein zerbrochenes Gefäß geworden ist wegen der Heerscharen, die mich belagern. Befreie mich aus der Hand meiner Feinde und sei mir nahe, dass du suchst, was verloren ist, heilst, was du gefunden hast, und nicht verlässt, was wiederhergestellt ist; damit ich dir in allem gefalle, von dem ich weiß, dass ich mächtig erlöst worden bin. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

2. Allmächtiger Gott, der den Verlassenen ein Zuhause zum Wohnen gibt und Gefangene zum Wohlstand führt. Schau auf meine Bedrängnis und erhebe dich zu meiner Verteidigung. Schlage diese bösen Widersacher nieder, damit, nachdem der Feind vertrieben ist, die Freiheit mir Frieden bringen mag. Und so, wiederhergestellt zu friedvoller Hingabe, darf ich bekennen, wie wunderbar du bist, der seinem Volk Kraft gegeben hat. Durch Christus, unseren Herr. Amen.

3. O Gott, Schöpfer und Verteidiger des Menschengeschlechts, der du uns nach deinem Abbild geformt und noch wunderbarer erneuert hast durch die Gnade der Taufe. Schau gnädig auf mich, deinen Diener und erhöre gnädig meine Gebete. Möge der Glanz deiner Herrlichkeit in meinem Herzen aufgehen. Ich bete, dass ich von allem Schrecken, Angst und Furcht befreit, und gelassen in Geist und Seele, dich mit meinen Brüdern und Schwestern in deiner Kirche loben kann. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

4. O Gott, Urheber jeder Barmherzigkeit und aller Güte, der du um unseretwillen deinen Sohn dem Joch des Kreuzes unterworfen hast, damit du die Macht des Feindes von uns vertreibst. Schau voll Erbarmen auf meine Niedrigkeit und meinen Schmerz, und gewähre, so bitte ich, dass du, nachdem du die Angriffe des Bösen besiegt hast, den mit der Gnade deines Segens erfüllst, welchen du im Taufbecken neu gemacht hast. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

5. O Gott, der mich durch die Gnade der Adoption erwählt hat, ein Kind des Lichts zu sein, gewähre, so bitte ich, dass ich nicht eingehüllt werde in die Dunkelheit der Dämonen, sondern immer im hellen Licht der Freiheit stehe, welche ich von dir erhalten habe. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Anrufungen zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Gott allein sei Ehre und Ruhm.

Lasst uns den Vater preisen und den Sohn mit dem Heiligen Geist;
lasst uns ihn preisen und erheben in Ewigkeit.

Wir rufen dich an, wir preisen dich, wir beten dich an, o heilige Dreifaltigkeit.
Unsere Hoffnung, unsere Rettung, unsere Herrlichkeit, o heilige Dreifaltigkeit.

Befreie mich, rette mich, gib mir Leben, o heilige Dreifaltigkeit.
Heilig, heilig, heilig ist der Herr und Gott, der Allmächtige,
der war, der ist und der kommen wird.

Dir sei Ehre und Herrschaft, o heilige Dreieinigkeit,
Dir sei Herrlichkeit und Macht bis in alle Ewigkeit.

Dir sei Lob, Dir sei Ehre,
Dir sei Danksagung von Ewigkeit zu Ewigkeit, o heilige Dreifaltigkeit.

Heilig ist Gott! Heilig und mächtig!
Heiliger und Unsterblicher, erbarme dich meiner!

Anrufungen zu unserem Herrn Jesus Christus

Jesus, Sohn des lebendigen Gottes,	erbarme dich meiner
Jesus, Abbild des Vaters,	erbarme dich meiner
Jesus, ewige Weisheit,	erbarme dich meiner
Jesus, Glanz des ewigen Lichtes,	erbarme dich meiner
Jesus, Wort des Lebens,	erbarme dich meiner

Jesus, Sohn der Jungfrau Maria,	erbarme dich meiner
Jesus, Gott und Mensch,	erbarme dich meiner
Jesus, Hohepriester,	erbarme dich meiner
Jesus, Verkünder des Reiches Gottes,	erbarme dich meiner
Jesus, der Weg, die Wahrheit und das Leben,	erbarme dich meiner
Jesus, Brot des Lebens,	erbarme dich meiner
Jesus, wahrer Weinstock,	erbarme dich meiner
Jesus, Bruder der Armen,	erbarme dich meiner
Jesus, Freund der Sünder,	erbarme dich meiner
Jesus, Arzt von Seele und Leib,	erbarme dich meiner
Jesus, Rettung der Unterdrückten,	erbarme dich meiner
Jesus, Trost der Verlassenen,	erbarme dich meiner
Du bist in diese Welt gekommen,	erbarme dich meiner
Du hast die vom Teufel Unterdrückten befreit,	erbarme dich meiner
Du hingst am Kreuz,	erbarme dich meiner
Du hast für uns den Tod angenommen,	erbarme dich meiner
Du wurdest ins Grab gelegt,	erbarme dich meiner
Du bist in die Hölle hinabgestiegen,	erbarme dich meiner
Du bist wieder von den Toten auferstanden,	erbarme dich meiner
Du bist in den Himmel aufgefahren,	erbarme dich meiner
Du hast den Heiligen Geist auf die Apostel gesandt,	erbarme dich meiner
Du sitzt zur Rechten des Vaters,	erbarme dich meiner
Du wirst kommen, die Lebenden und die Toten zu richten,	erbarme dich meiner

Durch deine Menschwerdung,	befreie mich, o Herr
Durch deine Geburt,	befreie mich, o Herr
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,	befreie mich, o Herr
Durch dein Kreuz und dein Leiden,	befreie mich, o Herr
Durch deinen Tod und deine Grablegung,	befreie mich, o Herr
Durch deine heilige Auferstehung,	befreie mich, o Herr
Durch deine wundersame Himmelfahrt,	befreie mich, o Herr
Durch die Ausgießung des Heiligen Geistes,	befreie mich, o Herr
Durch dein Kommen in Herrlichkeit,	befreie mich, o Herr

Weitere Anrufungen zum Herrn

Beim Nennen des Kreuzes können sich die Gläubigen mit dem Kreuzzeichen bezeichnen.

Rette mich, o Christus, mein Retter, durch die Kraft des + Kreuzes. Aus dem See hast du Petrus gerettet, habe Erbarmen mit mir. Durch das Zeichen des + Kreuzes, befreie uns von unseren Feinden, o Herr, unser Gott.

Rette uns durch dein + Kreuz, o Christus unser Erlöser, der du durch deinen Tod unseren Tod zerstört, und durch deine Auferstehung unser Leben erneuert hast. Wir beten dein + Kreuz an, o Herr, wir gedenken deines glorreichen Leidens; Du hast für uns gelitten, habe Erbarmen mit uns. Wir beten dich an, o Christus, und preisen dich, denn durch dein + Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Anrufungen zur Seligen Jungfrau Maria

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter.
Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.

Trösterin der Bedrängten, bitte für uns.
Hilfe der Christen, bitte für uns.
Gib, dass ich dich preisen kann, heilige Jungfrau;
gib mir Kraft gegen deine Feinde.

Meine Mutter, auf die ich vertraue!
O Jungfrau Maria, Mutter Gottes, bitte flehentlich für mich bei Jesus.

Edelste Königin der Welt,
Maria, allzeit Jungfrau,
die Christus, den Herrn und Retter aller geboren hat,
erbitte uns Frieden und Rettung.

Maria, Mutter der Gnade,
Mutter der Barmherzigkeit,
vor dem Feind beschütze uns,
in der Stunde unseres Todes empfange uns.

Liebste Jungfrau Maria,
eile mir zu Hilfe in allen Prüfungen, in meinen Sorgen und in meinen Nöten,
und erflehe für mich bei deinem geliebten Sohn die Befreiung von allem Übel
und von aller Gefahr für Leib und Seele.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden ist. Von diesem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, meine Mutter, zu dir komme ich, vor dir stehe ich als ein sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich! Amen.

Gebet zum heiligen Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe. Gegen die Bosheit und Arglist des Teufels, sei du unser Schutz. Gott gebiete ihm, so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durchstreifen, in der Kraft Gottes hinab in den Abgrund der Hölle. Amen.

Litanei

Kyrie, eleison.	Kyrie, eleison.
Christe, eleison.	Christe, eleison.
Kyrie, eleison.	Kyrie, eleison.
Heilige Maria, Mutter Gottes	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Michael	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Gabriel	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Raphael	bitte(t) für uns (mich)
Alle heiligen Schutzengel	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Johannes der Täufer	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Joseph	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Petrus	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Paulus	bitte(t) für uns (mich)
Heiliger Johannes	bitte(t) für uns (mich)
Alle heiligen Apostel	bitte(t) für uns (mich)
Heilige Maria Magdalena	bitte(t) für uns (mich)

(die Namen weiterer Heiligen und Seligen können ergänzt werden)

Von allem Bösen	Herr, befreie uns (mich)
Von aller Sünde	Herr, befreie uns (mich)
Von den Schlingen des Teufels	Herr, befreie uns (mich)
Vom ewigen Tod	Herr, befreie uns (mich)
Christus, höre uns (mich)	Christus, erhöre uns/mich

Schluss

Satan und Dämonen haben Macht, aber keine unendliche Macht wie Gott. Jesus hat sie besiegt und dem Gläubigen die Macht gegeben, sie zu besiegen und zu bezwingen. Das Befreiungsgebet ist ein wesentlicher Teil des Vaterunsers und der Betende wird schon während des Gebetes befreit. Bitte führen Sie die Bindung und Austreibung der Geister durch, wenn Sie das Gefühl haben, dass oben genannte Geister in Ihnen sind. Es steht einem frei, bis zum ersten Grad der Blutsverwandtschaft/Verwandtschaft Geister aus der eigenen Familie zu binden und auszutreiben, indem man das folgende Bindungs- und Austreibungsgebet verwendet. Dieses Gebet hat Imprimatur. **„Im Namen Jesu binde ich dich böser Geist ...** *(erwähne mindestens einen der Namen der Dämonen aus der Liste der bösen Geister oder Tendenzen in Teil II)* **und treibe dich aus und sende dich zu den Füßen Jesu** (Hebr 10,13)**. Bleibe dort gebunden bis zum zweiten Kommen Jesu. Jesus möge dir Gerechtigkeit widerfahren lassen“** (Jud 1,8). Dieses Gebet hat keine negativen Auswirkungen, wenn es für die Familie bis zum ersten Grad der Blutsverwandtschaft/ Verwandtschaft durchgeführt wird. Und auch die Nutzung für sich selbst steht einem frei, denn Selbstschutz ist ein Grundrecht. Dieses Gebet hat keine schlimmen Folgen. Man kann andere sogar lehren, sich selbst durch dieses Gebet von Dämonen zu befreien.

Pater Dr. Jose Vettiyankal VC ist Exerzitienprediger. Seitdem er am 4. Januar 1988 zum Priester geweiht wurde, hat Pater Jose auf der ganzen Welt das Wort Gottes verkündet. Im Dienst der Kirche war er Richter am Kirchengericht in der Erzdiözese Mylapore in Tamil Nadu und ebenfalls Ehebandverteidiger in der Erzdiözese Kottayam in Kerala. Einige Zeit war er Provinzoberer der St. Joseph Provinz der Vinzentiner Kongregation. Gegenwärtig dient er als der Direktor vom Logos Exerzitienzentrum in Bengaluru, Indien.

Bezugsadresse für dieses Gebetsheft:

Exerzitienzentrum der Göttlichen Barmherzigkeit für die Re-Evangelisation
St. Clemens Kirche
Stresemannstr. 66, 10963 Berlin
Telefon: 030 26 36 76 98
www.st-clemens-berlin.de